



Mit einem Podestplatz beim Finale in Mexiko-Stadt endete für FACH AUTO TECH die Saison im Porsche Mobil 1 SuperCup. Eine starke Aufholjagd und grosser Kampfgeist von Jaxon Evans waren der Schlüssel zum zweiten Podesterfolg des Neuseeländers in der Meisterschaft.

„Puh, das war ein hartes Stück Arbeit“, sagte Evans im Anschluss an das von Zweikämpfen geprägte Rennen. „Es ging für mich von Startplatz sechs los, was keine schlechte Ausgangslage war. Vor allem, weil ich wusste, dass wir die Pace dazu haben, um aufs Treppchen zu fahren.“

Den ersten Schritt in Richtung Podest machte der Porsche Junior in der Startphase. Nachdem der 23-Jährige die ersten Kurven gemeistert hatte, fand er sich in einem Fünfkampf um den dritten Platz wieder. „Ich steckte mitten im Pulk und habe alles versucht, Druck auf meine Gegner vor mir auszuüben“, erklärt er. In Runde neun gelang ihm schliesslich das entscheidende Überholmanöver gegen zwei Konkurrenten, das ihm Rang drei einbrachte.

Fahrer und Teamchef sind happy: So fassen Jaxon Evans und Alex Fach ihre erste gemeinsame Saison im Porsche Mobil 1 SuperCup zusammen 🗨️

Gepostet von [FACH AUTO TECH](#) am Sonntag, 27. Oktober 2019

Für einen weiteren Top-10-Erfolg in Mexiko sorgte Kantadhee Kusiri. Im ersten der beiden Läufe auf dem Autódromo Hermanos Rodríguez erzielte der Thailänder den zehnten Rang. Eine beachtliche Leistung des 26-Jährigen, da der Nachwuchspilot aus Asien mit einem Handicap kämpfte. „In den letzten Runden hatte ich nur noch fünf statt sechs Gänge zur Verfügung“, so Kusiri. „Das war vor allem auf den langen Geraden sehr schmerzhaft, da meine Höchstgeschwindigkeit deutlich geringer war als bei meinen Verfolgern.“

Florian Latorre, der den Porsche 911 GT3 Cup mit der Startnummer 5 pilotierte, erlebte trotz guter Startpositionen hingegen ein durchwachsenes Wochenende. Nach Rang 13 am Samstag fuhr der Franzose im Sonntagsrennen die achte Position nach Hause. In der Gesamtwertung belegt Latorre den fünften Rang.

Für Teamchef Alex Fach und seine Crew ging mit dem Gastspiel in Mexiko eine von Höhen und Tiefen geprägte Saison zu Ende. „Wir mussten in diesem Jahr mehrmals Rückschläge hinnehmen, haben aber nie aufgegeben und uns immer zurückgemeldet! All das wäre ohne starke Partner und den unermüdlichen Einsatz unserer Crew nicht möglich. Vor allem freue ich mich, dass wir FACH AUTO TECH wieder als feste Grösse in Sachen Nachwuchsarbeit positionieren konnten. Die Pole-Position von Jaxon in Monza oder die Podestplätze von Kantadhee in der in der Rookie-Wertung sind nur einige Beispiele hierfür“, so Fach.

Auch die Nachwuchsförderung in Kooperation mit Project 1 trug Früchte: Marius Nakken steigerte sich in seiner Debütsaison im SuperCup von Rennen zu Rennen. Beim Doppellauf in Mexiko stellte der Norweger sein ganzes Können unter Beweis und belegte beide Male den siebten Rang.

